

Tanzlied

W 6035

Mesum Krs. Steinfurt

Wer wer kann die Siebensprünge, wer wer kann sie tanzen?
Meinst dat ik se nich tanzen kann? Net so gut as jeder Mann!
Spring ee - ne!

Der Siebensprung wurde in den Tanzpausen (wenn die Kapelle pausiert) getanzt, und zwar meistens von den Mädchen! Er war in Mesum beliebt und bekannt bis etwa 1895; später tanzte man ihn immer seltener. Beschreibung des Tanzes siehe W.1850 (Mesum)

Vorgesungen und vorgetanzt (!) 1953 von Josef Bruning (79 Jahre alt!) und August Osterbrink (über 80 !)

Dr. B.

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)



Wer wer kann die Siebensprünge, wer wer kann sie tanzen?

Meist dat ick se nich danzen kann? Net so gut as jeder

Mann! Spring eene! (2.: Spring twee, usw. bis Sieben)

Der Siebensprung wurde 1953 vorgesungen und vorgetanzt von Josef Bruning (79 J.) und August Osterbrink (über 80 J.)

Sie gaben an, daß er in den Tanzpausen, wenn die Kapelle pausierte, getanzt wurde, und zwar meistens von den Mädchen. Er war in Mesum beliebt und bekannt bis etwa 1895; später tanzte man ihn immer seltener.

Tanzbeschreibung: Bei "spring eene" wird der rechte Fuß kräftig auf den Fußboden gesetzt, bei "spring twee" der linke; bei "spring dreie" wird das rechte Knie gebogen, bei "spring veere" das linke; bei "spring fieve" wird der rechte Ellbogen auf die Erde gesetzt, bei "spring sesse" der linke; bei "spring sieben" wird mit dem Kopf die Erde berührt.

Aufnahme 1953, Mesum (Pro.)

Gr. VIIa

Westfälisches Volksliedarchiv

Münster (Westf.) (a. w.)